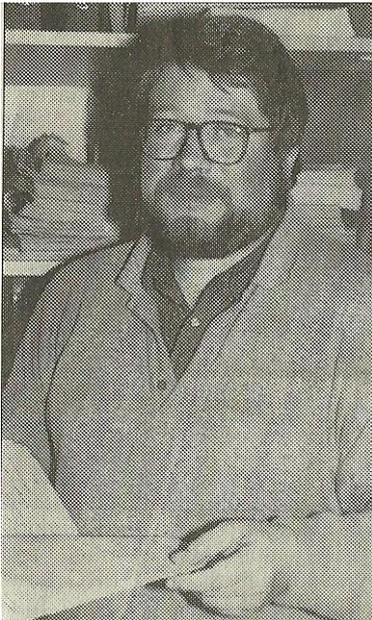


## Die Glocke vom 7. Oktober 1998

### **Gemeinde sprach Kündigung aus: Archivar ist nicht mehr im Dienst**

**Verl (nic).** Die Gemeinde Verl hat ihrem Archivar Joachim Wibbing nach fünf Jahren gekündigt. Er ist bereits seit dem 1. Oktober nicht mehr im Dienst.



Nach Auskunft von Verwaltungschef Klaus Hörsting, hatte der 41jährige Bielefelder gegen die Kündigung Klage eingereicht, der zuständige Richter habe jedoch einen Vergleich angeregt, dem offensichtlich sowohl Wibbing als auch die Gemeinde zustimmen können. „Wir warten jetzt nur noch die Widerrufsfrist ab“, so Gemeindedirektor Klaus Hörsting, sie verstreicht in der kommenden Woche.

**Joachim Wibbing** ist nicht mehr als Archivar im Dienst der Gemeinde. Foto: Archiv

Krankheitsbedingte Gründe führte Hörsting für die Kündigung an. „Wir haben mit Sorge die Fehlzeiten in jedem Jahr beobachtet. Leistung und Gegenleistung müssen am Ende zusammenpassen“, hält sich das Gemeindeoberhaupt wie immer in Personalangelegenheiten bedeckt. Joachim Wibbing bestätigte diese Begründung auf Nachfrage der „Glocke“.

Als die Gemeinde Verl den Archivar 1993 eingestellt hatte, hat sie sich auf ein Kooperationsmodell mit den Gemeinden Schloss Holte – Stukenbrock und Langenberg geeinigt. Je 40 Prozent seiner Arbeitszeit verbrachte Wibbing in Verl und Schloss Holte – Stukenbrock, die restlichen 20 Prozent entfielen auf das kleinere Langenberg. Ob dieses Modell so erhalten bleibt, konnte Hörsting gestern noch nicht sagen. Einstellen muss die Gemeinde nach dem nordrhein-westfälischen Archivgesetz auf jeden Fall wieder eine Fachkraft. Nach Ablauf der Widerrufsfrist will er mit den zuständigen örtlichen Vertretern Gespräche führen. „Das Ganze muss auch zu einer sparsamen Personalpolitik passen“, sagte Hörsting.

„Sparsame Modelle“ gab es schon bisher im Rathaus. So übernahmen z.B. die Mitarbeiter für den Rettungsdienst außerhalb der Einsatzzeiten normale Verwaltungsarbeit. Solche Überlegungen stehen bisher in den Sternen. „Wir wollen die anderen Gemeinden nicht rausdrängen“, so Hörsting. Erste Überlegungen gibt es indessen auch im Holter Rathaus. Auch die Sennegemeinde ist zwingend auf eine Fachkraft fürs Archiv angewiesen. Schulamtsleiter Bernd Gebauer schloss gestern nicht aus, dass „SHS“ möglicherweise eine Kraft für sich alleine benötige.

© Die Glocke